



# Klatschmohn

Vereinszeitung für unsere Garten- und Siedlerfreunde

*Im Garten steht ein Baum noch kahl  
ihn küsst ein warmer Sonnenstrahl.  
Er haucht ihm wieder Leben ein  
wie schön, bald wird es Frühling sein.  
Anita Menger*



*unsere Themen:*

*Vorwort unserer Vorstandsvorsitzenden  
Ines Landgraf / Gartentipp / Der besondere Spruch /  
Bericht: Osterfeuer und Sommerfest /  
Veranstaltungstermine Gaststätte „Scheune“ /  
Rezept / Seniorenfahrt / Das historische Kalenderblatt*

*Einlage: Plan - Anlage / Termine Abteilungen /  
Veranstaltungen Verein / Sponsoren*

**Ausgabe I / 2014**



der Vorstand möchte sich heute zu wichtigen Themen: – **Nutzung unserer Wege – geplante Sanierungsarbeiten durch uns – eigene Nutzung unserer Wege** melden. Wie Sie alle wissen, sind wir eine offene Anlage, nutzen wir alle, unsere Besucher, Versorgungsfahrzeuge aller Art, Fahrzeuge der Hauskrankenpflege, fremde „Durchfahrer“, die Ampeln umfahren möchten etc., unsere Wege.

Die Wegeinstandsetzung wird wie auch in den vielen vergangenen Jahren durch unsere Eigenleistungen (hier seit 2012 unterstützt durch Gelder für Wegegranulat und Maschinen vom Bodeneigentümer, dem Bezirk Pankow, Serviceeinheit Facility Management) durchgeführt. Hier möchten wir Sie alle, in unser aller Interesse, um weitere Mithilfe bitten. Unsere Arbeitseinsätze in den Abteilungen tragen dazu bei, dass unsere Wege befahrbar bleiben und so mancher kurze Einsatz mit einer Harke vor dem eigenen Gartentor hilft sehr, die Qualität unserer Wege in einem verträglichen Zustand zu halten. Bitte fassen Sie weiter mit zu!

Der Bodeneigentümer, das Land Berlin, vertreten durch die Serviceeinheit Facility Management hat in drei Gesprächen im letzten Jahr mit uns nicht nur die Sanierung des Grünkardinalweges besprochen, mögliche Ausführungsarten und –zeiten vorbesprochen, sondern uns auch zugesagt,



Gabis Gartentipp

Hallo Liebe Gartenfreunde, nun lassen wir endlich den Winter hinter uns. Es wird Zeit die Beete abzudecken und den Boden zu lockern, damit Zwiebeln wie Tulpen und Hyazinthen es leichter haben zu sprießen. Erstes Saatgut kann auch schon im Freiland gesät werden. Zum Schutz vor Nachtfrösten lassen sich aus Holz oder Stein sogenannte Kalkkästen bauen. Diese dienen, mit Folien abgedeckt, hervorragend als Schutz. Sie sollten allerdings auch regelmäßig belüftet werden. Jetzt im März sollten wir auch unsere Sommer- und Herbst blühenden Ziergehölze wie z.B. den Fliederbusch und Rispenhortensien auslichten und beschneiden. Auf dem Rasen liegendes Laub kann als Dünger gut unter dem Gehölzfuß in die Erde eingehackt werden. Viele Büsche lassen sich jetzt besonders gut teilen. Das Frühjahr ist dafür besonders günstig da die Wurzelbildung nun am aktivsten ist und die Teilstücke besonders gut anwurzeln. So gut vorbereitet werden wir dann später mit einer üppigen Blüte belohnt werden.

dass im 1. Bauabschnitt des Sanierungsvorhabens des Grünkardinalweges ebenfalls Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder (im Rahmen der Privatweg-Beschilderung in schwarzer Ausführung) an den neuralgischsten Ein- bzw. Ausfahrtspunkten in unserer Anlage anbringen wird. Dies sind immerhin ca. 40 Standorte, um normale Durchfahrtsgeschwindigkeiten in unserer Anlage zu erreichen.

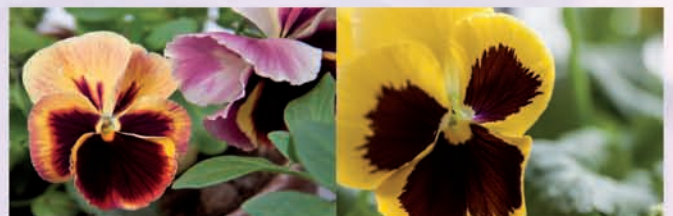
Jetzt und hier möchten wir jedoch zuerst an alle unsere Mitglieder und Nutzer appellieren, dass sowohl jeder so durch unsere Anlage fährt, wie er es selbst von anderen erwartet, vorsichtig und mit gegenseitiger Rücksichtnahme auf Fußgänger. Alle Mitglieder und Nutzer sollten weiterhin couragiert auf „Schnellfahrer“ auf unseren Wegen zugehen, damit auch weiterhin unsere Jüngsten gefahrlos auf unseren Wegen spielen und Fahrrad fahren können.



*Der besondere Spruch:*

*Herr Afeu frug Herrn Befeu:  
„Wo bleibt dann bloß Herr Cefeu?“  
Da sprach Herr Befeu: „Cefeu?  
Der sitzt mit Fräulein Defeu  
dort unten hinterm Efeu!“*

*Heinz Erhardt*



## Osterfeuer

Unser erstmalig veranstaltetes Osterfeuer war ein voller Erfolg. Rund um das Feuer auf der Festwiese nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, wieder einmal mit den Gartennachbarn zu plauschen.



Beim Stockbrotrösten und Glühweintrinken haben dann auch alle die Kälte dieses Frühjahres vergessen und die gute Stimmung genossen. Abgerundet wurde das Fest durch die tolle Feuershow von Jens & Clemens. Den beiden und allen Helfern nochmals ein großes Dankeschön. Wir hoffen auch beim 2. Osterfeuer in 2014 auf großen Zuspruch.

## Sommerfest

Grob geschätzt 700 bis 750, teilweise ganz toll kostümierte, Besucher ließen es sich in diesem Jahr vor mittelalterlicher Burgkulisse beim großen Familienfest gut gehen. Damit war es eines unserer meistbesuchten Feste. Vom Schmied über eine Feuershow bis zum Eisverkäufer gab es zahlreiche Stände und Attraktionen, die für Abwechslung sorgten. Unsere Jüngsten hatten Spaß bei diversen Spielen und nicht nur die Erwachsenen schwangen, von den Steini's mit guter Musik versorgt, ausgelassen das Tanzbein. Ein kleines Feuerwerk sorgte für einige „Ahhh's“ und „Ohhhh's“. Nun warten und freuen wir uns alle gespannt auf das Motto des nächsten Sommerfestes.





# Veranstaltungen

Gaststätte „Scheune“

- 08.04. Mottoabend  
Leckeres aus dem Meer
- 19.04. Osterfeuer
- 30.04. Tanz in den Mai
- 06.05. Mottoabend  
Braten der Saison
- 18.-20.07. Ausstellung - Rainer Winkelmann  
„Zirkus und Varieté in der Filmwelt“
- 20.07. Brunch - ab 10.00 Uhr  
mit Vorbestellung

## Rezept Bärlauch – Pesto

- 2-3 Bund Bärlauch
- 1-2 Tüten Pinien-Kerne
- 1 Tüte Parmesan Olivenöl
- Knoblauch und Salz Menge nach Geschmack



Den Bärlauch und die Pinien-Kerne sehr fein hacken und mit Öl aufgießen, die Masse sollte gut mit Öl bedeckt sein. mit dem Parmesan gut vermengen. Mit Knoblauch und Salz abschmecken. Passt gut auf Baguette-Brot, zu Nudeln oder Tomate Mozzarella. Hält in Twist-off-Gläsern im Kühlschrank mehrere Tage.

Guten Appetit

## Das historische Kalenderblatt:

Republikflucht galt in der ehemaligen DDR als ein besonders schweres Verbrechen. Unabhängig von den zu erwartenden Strafen bei nicht gelungener Flucht, versuchten es immer wieder tausende DDR-Bürger, über die streng gesicherte Grenze nach

Westberlin oder Westdeutschland zu gelangen. Viele hatten Glück, dieses gefährliche Unterfangen zu überstehen, viele wurden von den Grenzorganen daran gehindert und verhaftet. Und nicht Wenige von Ihnen verloren bei der Flucht ihr Leben und nicht immer durch Schüsse an der Grenze. Das, was in unserer ehemaligen Kleingartenanlage passierte, soll hier stellvertretend für eine Reihe ähnlicher Schicksale stehen. Der DDR den Rücken kehren, wollte auch eine Familie Freudenberg, die in der Nacht vom 07. zum 08. März 1989 versuchte, mit Hilfe eines selbstgebasteten Gasballons (13 m hoch; 11 m im Durchmesser) nach Westberlin zu gelangen. Als Ort ihres Aufstieges hatten sie sich ein Grundstück in der Schäferstege der Abteilung 5 ausgesucht. Auf diesem befindet sich eine heute unter Denkmalschutz stehende Gasregelstation von den Anfängen der Gasversorgung (Laternen) in Blankenburg, aus den Jahren um 1910. In der Stunde Ihres Aufstieges kam es zu einem plötzlichen und überraschenden Polizeieinsatz, durch den die Flucht verhindert werden sollte. Trotz des herrschenden Trubels gelang es dann nur dem Herrn Freudenberg in die Luft zu steigen. Er kollidierte allerdings bereits nach wenigen Metern mit einer 380-Volt-Freileitung, wodurch er einen Stromausfall in der Kleingartenanlage Blankenburg verursachte und stürzte, schon über Westberlin schwebend, auf tragische Weise tödlich ab.

Rainer Winkelmann

An alle ausflugswilligen und interessierten Seniorinnen und Senioren:

Es ist vorgesehen, dass vom Vorstand der Garten- und Siedlerfreunde Anlage Blankenburg e.V. Ganztagsausflüge (Busfahrten) in das Umland von Berlin organisiert werden. Aus diesem Grunde wollen wir ermitteln, ob für ein solches Angebot an Sie überhaupt Bedarf besteht. Deshalb bitten wir alle daran interessierten Mitglieder des Vereins eine unverbindliche Teilnahmezustimmung schriftlich in den Briefkasten des Vorstandes am Vereinshaus zu werfen:

Über das Ergebnis dieser Umfrage informieren wir Sie im „Klatschmohn“ Nr.: 02/2014



Folgende Zeilen wären möglich:

„Ich interessiere mich für Ihr Angebot“

Name: ..... Parzellen-Nr.: .....

### Impressum:

Garten- und Siedlerfreunde Anlage Blankenburg e.V. c/o Ines Landgraf, Heinersdorfer Str. 61, 15129 Berlin Telefon: +49 171 646 92 57

E-Mail: info@anlage-blankenburger.de / internet: www.anlage-blankenburger.de / Vertretungsberechtigter Vorstand: Ines Landgraf (Vorsitzende), Marcel Kühn (stellv. Vorsitzender), Gerd Thierßen (stellv. Vorsitzender), Heike Wöbling (Finanzbeauftragte)

Registriergericht: Vereinsregister Charlottenburg / Registernummer: VR 10831